
10 Jahre M.E.E.R. e.V. – Berlin

1998-2008



Jahresbericht 2008



Inhalt

1. Die Arbeit des M.E.E.R. e.V. in 2008

10 Jahre M.E.E.R. e.V.

Dauerausstellung auf La Gomera

Projekt MEER La Gomera

Forschung

IWC Konferenz in Chile

Schirmherr Fredrik Vahle

Schnellföhrenproblematik

Weitere Aktivitäten

Patenschaftsprogramm

Website

Ständige Kooperationen

2. Zusammenfassung

3. Ausblick

1. Die Arbeit des *M.E.E.R. e.V.* in 2008

1998-2008: 10 Jahre *M.E.E.R. e.V.*

Im Jahr 2008 feierte *M.E.E.R. e.V.* sein 10jähriges Bestehen. Wir blicken zurück auf ein Jahrzehnt voller Auf und Abs, aber wir können eindeutig von einer Erfolgsgeschichte sprechen. Der Verein entstand aus einer mehr oder weniger privaten Initiative und ist seit 1998 stetig gewachsen. Mittlerweile findet die Arbeit des Vereins national und international viel Anerkennung. Und wir können uns rühmen, in den vergangenen zehn Jahren nicht unwesentlich zum Schutz der Meere beigetragen zu haben.

Zu unseren größten Erfolgen gehören:

- Die Etablierung des ökologischen Whale Watching auf La Gomera durch die Kooperation mit lokalen Anbietern
- Der Aufbau des international angesehenen Projekts *MEER La Gomera*
- Der Gewinn des internationalen Umweltpreises „Tourismus & Umwelt“ in 2001
- Der Aufbau einer der umfangreichsten Sichtungsdatenbanken in Europa
- Die Schaffung wesentlicher wissenschaftlicher Grundlagen für die Einrichtung eines Schutzgebietes vor La Gomera (u.a. durch unseren umfassenden Forschungsbericht 2003)
- Zahlreiche Kooperationen, Partnerschaften und Kampagnen auf internationalem Niveau
- Die Repräsentanz bei der Internationalen Walfang Kommission (IWC) seit 2003
- Die Schaffung von einzigartiger Expertise im Bereich „Schiff-Wal-Kollisionen“
- Publikation mehrerer einzigartiger wissenschaftlicher Artikel
- Die Etablierung der in Europa einmaligen Praktikumsurse für Studenten

Die Krönung des Jubiläumsjahres jedoch war eindeutig die Eröffnung unserer Dauerausstellung „Delfine und Wale vor La Gomera - Artenvielfalt im Wandel“. Damit haben wir uns selbst das größte Geschenk gemacht: Die Verwirklichung eines Informations-Zentrums für Einheimische und Touristen auf La Gomera.

Bei alledem muss man im Hinterkopf behalten, dass ein großer Teil der bis heute geleisteten Arbeit rein ehrenamtlich geleistet wurde. Unser Dank gilt daher in erster Linie allen aktiven Mitgliedern des Vereins, die dem *M.E.E.R. e.V.* so viel von ihrer wertvollen Zeit gespendet haben.

Dauerausstellung auf La Gomera

Im Sommer 2008 wurde mit der Realisierung des Projektes „Dauerausstellung auf La Gomera“ mit dem Titel „Delfine und Wale vor La Gomera - Artenvielfalt im Wandel“ begonnen, nachdem die Finanzierung zum größten Teil gesichert war. Als Eröffnungstermin wurde Oktober 2008 anvisiert.

Die Konzeption war zu jenem Zeitpunkt bereits abgeschlossen, demnach wurde mit der Vergabe der Arbeitsbereiche begonnen: Texterstellung für die Informationsbanner, Übersetzungen der Texte ins Englische und Spanische, Grafik-Design der Informationsbanner und der Begleitbroschüre sowie Recherchen zur technischen und sonstigen Ausstattung der Ausstellung.

Die Arbeitsbereiche wurden teils intern, teils extern vergeben. So engagierten sich aktive Mitglieder des Vereins bei den Recherchen und den Übersetzungen sowie bei der Erstellung der

Texte. Aufträge an externe Mitarbeiter wurden an eine professionelle Grafik-Designerin sowie an Biologen und muttersprachliche Übersetzer(Innen) vergeben.

Bis Ende August waren die Endfassungen der Texte fertiggestellt, bis Ende September lagen die Übersetzungen vor. Die Informationsbanner konnten Mitte Oktober in Produktion gehen. Parallel hierzu wurden diverse Einkäufe der technischen und sonstigen Ausstattung getätigt. Der Termin zur Eröffnung war inzwischen auf den 31. Oktober gelegt worden.

Ende Oktober reisten zwei aktive Mitglieder eigens zur Eröffnung der Ausstellung nach Gomera. Die Informationsbanner und anderes Material wurde mit Hilfe der *OCEANO*-Mitarbeiter bzw. *M.E.E.R.*-Mitglieder vor Ort in den Tagen vor der Eröffnung aufgebaut. Weitere bestellte Ausstattung traf fristgemäß ein und konnte ebenfalls installiert werden.

Die Eröffnung der Dauerausstellung fand wie geplant am 31. Oktober 2008 statt und wurde gemeinsam mit dem „Gastgeber“ der Ausstellung, *OCEANO Gomera* gefeiert, der zu diesem Anlass einen Tag der offenen Tür veranstaltete. Ein ausführlicher Bericht zur Eröffnung inklusive Bilder ist auf der Website von *M.E.E.R. e.V.* unter

<http://www.m-e-e-r.de/415.1.html> zu sehen.

Während der Produktion der Begleitbroschüre zur Ausstellung wurde festgestellt, dass der Umfang der Broschüre größer sein würde als ursprünglich vorgesehen. Demgemäß wurde entschieden, nicht *eine* dreisprachige, sondern *drei* einsprachige Broschüren zu produzieren. Die Fertigstellung und Lieferung der Broschüren, die der inhaltlichen und grafischen Linie der Ausstellung folgen, fand im Dezember statt.

Wir bedanken uns ganz herzlich bei der *Software AG Stiftung* und dem *Internationalen Tierschutzfonds* (IFAW) für die großzügige Bezuschussung. Der *Gesellschaft zur Rettung der Delphine* (GRD) und der *Deutschen Umwelthilfe* (DUH) gebührt ebenfalls Dank für die Unterstützung. Ein ganz besonderer Dank geht schließlich an *OCEANO Gomera* für die Realisierung dieses Projektes vor Ort und die freundliche (und mietfreie!) Bereitstellung der Räumlichkeiten.

Projekt *M.E.E.R. La Gomera*

Nach der Schließung des *Club de Mar* als Whale Watching-Anbieter und langjährigem Partner des *M.E.E.R. e.V.* entstand eine Lücke in der Möglichkeit, Beobachtungstouren vor der Insel zu fahren. Ein kurzfristig „eingesprungener“ Anbieter aus Santiago unterstütze unser Anliegen jedoch und so konnten mit einiger Regelmäßigkeit Sichtungsdaten erhoben werden.

Auch während des zweiwöchigen Praktikumskurs im Frühjahr (28. März bis 11. April) waren wir auf die Touren dieses Anbieters (*Excursiones Chinea Morales*) angewiesen. Die Kooperation verlief reibungslos, sodass die international besetzte Gruppe eine erfolgreiche Zeit verlebte. Während der Ausfahrten wurden fünf verschiedene Cetaceenarten gesichtet.

Auch das fünfte *Springtime Research*, die einwöchige Forschungs- und Bildungsreise auf einem Dreimastschoner, wurde mit großem Erfolg vom 11. bis 18. April durchgeführt. Die Teilnehmer der Forschungs- und Bildungsreise auf dem Segelschiff „Catherina“ waren begeistert. Mit 34 Sichtungen in sechs Tagen wurde erneut ein neuer Sichtungsrekord aufgestellt! Hauptsächlich gab es Grindwale und Zügeldelfine zu sehen, aber auch Große Tümmler, Gewöhnliche und Rauszahndelfine wurden mehrfach gesichtet.

Im Sommer eröffnete der neu gegründete Whale Watching-Anbieter *OCEANO Gomera* seine Pforten, fortan waren wieder regulär Ausfahrten möglich, womit auch in die Erhebung von Sichtungsdaten wieder Regelmäßigkeit Einzug hielt.

Touristen und Einheimische wurden auch dieses Jahr bei den (mit kurzen Unterbrechungen) wöchentlich stattfindenden Informationsabenden vor Ort auf La Gomera von aktiven Mitgliedern des *M.E.E.R. e.V.* über aktuelle lokale und überregionale Entwicklungen beim Meeressäugerschutz und in der Forschung informiert. Seit der Eröffnung der Büros des neuen Whale Watching-Anbieters *OCEANO Gomera* im August finden die Informationsveranstaltungen unter dessen Schirmherrschaft und nunmehr „in Kooperation mit *M.E.E.R. e.V.*“ statt.

Siehe auch: <http://www.m-e-e-r.de/aktiv.0.html>

Forschung

So lange die verschiedenen Whale Watching-Boote in diesem Jahr Ausfahrten unternahmen, wurden Sichtungen von Cetaceen dokumentiert und, v.a. während des Frühjahrskurses auch im Detail verhaltensbiologisch erfasst.

In diesem Jahr wurde erneut eine vom *M.E.E.R. e.V.* betreute Diplomarbeit fertig gestellt. Nina Strüh von der Universität Marburg (Fachbereich Biologie) legte im März 2008 ihre Studienabschlussarbeit mit dem Titel „*Abundanz und Verbreitung von Cetaceen vor La Gomera im Zusammenhang mit der Oberflächenwassertemperatur und dem Chlorophyllgehalt*“ vor und erhielt hierfür die Bestnote. Gratulation!

Die Bearbeitung und Analyse der gesammelten Sichtungsdaten von 1995-2007 wurde in diesem Jahr ebenfalls vorangetrieben. Dazu gehörte die Aktualisierung der Sichtungsdatenbank sowie die quantitative Auswertung der Sichtungen aus den unterschiedlichen Jahren bzw. jahresübergreifend. Hier bekamen wir Unterstützung von einer professionellen Statistikerin. Die Ergebnisse sind in Diagrammform dargestellt und unmittelbar in die Dauerausstellung geflossen. Somit werden die alleraktuellsten Erkenntnisse in der Ausstellung präsentiert und in der dazugehörigen Broschüre abgebildet.

Des Weiteren bereiteten wir eine neue Studie zum Thema „Kollisionen zwischen Schiffen und Walen auf den Kanaren“ vor. In Zusammenarbeit mit unserem Partner *Canarias Conservación* wurden die gesammelten Fälle (Strandungs- und Totfunde verletzter Tiere) zusammengefasst. Die Studie mit dem Titel „*Increasing Numbers of Ship Strikes in the Canary Islands: Proposals for Immediate Action to Reduce Risk of Vessel-Whale Collisions*“ ist die erste ihrer Art für die Kanarischen Inseln. Sie legt nicht nur Beweis für die seit langem ansteigende Zahl der Kollisionen ab, sondern empfiehlt auch einen konkreten Maßnahmenkatalog, um der Problematik zu begegnen und das Kollisionsrisiko – insbesondere durch Hochgeschwindigkeitsfähren – im Archipel zu mindern.

Siehe auch: <http://www.m-e-e-r.de/wissenschaft.0.html>

Im Rahmen einer neuen Studie zum Thema „Kollisionen zwischen Segelschiffen und Walen“ führte *M.E.E.R. e.V.* ab Herbst 2008 mit Unterstützung der bekannten Seglerseite *Noonsite* eine weltweite Online-Umfrage durch, um die Auswirkungen von Segelschiffen bzw. Segelregattas auf Wale und Delfine zu ermitteln. Hier sammeln wir Berichte von Seglern, die einen Zusammenstoß oder eine Beinahe-Kollision mit Meeressäugern hatten, denn die Kenntnisse zur Häufigkeit von Kollisionen zwischen Segelschiffen und Walen sind generell immer noch dürftig. Diese weltweit erste Online-Umfrage soll jetzt Licht ins Dunkel bringen.

Siehe auch: <http://www.m-e-e-r.de/441.1.html>

IWC Konferenz in Chile

Die diesjährige Tagung der IWC (*Internationale Walfang Kommission*) fand Ende Mai bis Anfang Juni in Santiago (Chile) statt. Der wissenschaftliche Ausschuss tagte wie immer bereits zwei Wochen vor der Konferenz, um den Konferenz-Mitgliedern Diskussionsgrundlagen zu liefern. Auch in diesem Jahr war unser Vorsitzender Fabian Ritter zum Mitglied der deutschen Delegation berufen worden, konnte aber nicht persönlich an der Tagung teilnehmen. Die oben beschriebene Studie zum Thema Schiff-Wal-Kollisionen auf den Kanaren wurde jedoch sowohl im Wissenschaftsausschuss als auch im *Conservation Committee* der IWC behandelt und als ein wichtiger Beitrag gelobt. Gefördert wurde dies vom *Bundesministerium für Landwirtschaft, Ernährung und Verbraucherschutz* (BMLEV).

Schnellfährenproblematik

Die diesjährige europäische Walforschungskonferenz der *European Cetacean Society* (ECS) Konferenz fand im Frühjahr in Egmond aan Zee (Holland) statt. Dort referierte unser Vorsitzender Fabian Ritter über das Thema „Kollisionen zwischen Schiffen und Walen auf den Kanarischen Inseln“. Diese Präsentation wurde in Zusammenarbeit mit der Kanarischen Organisation *Canarias Conservación* erarbeitet.

Im Februar war Ritter bereits als geladener Redner bei einem Workshop der *Gesellschaft für angewandten Umweltschutz im Seeverkehr* (GAUSS), der am 29. April in Bremen stattfand, zugegen. Auch hier informierte er die zahlreichen Teilnehmer aus Wirtschaft, Politik und dem Umweltschutz über die Gefahr, die von Schiffen für Wale und Delfine ausgeht.

Neben den im Abschnitt „IWC“ genannten Schritten führt *M.E.E.R. e.V.* weiterhin eine Unterschriftenaktion zum Thema Schnellfähren durch. Bisher wurden auf La Gomera und in Deutschland mehrere Tausend Unterschriften gesammelt.

(Siehe auch die vorangegangenen Abschnitte)

Schirmherr Frederik Vahle

In diesem Jahr veranstalteten wir mehrere Konzerte auf La Gomera mit unserem Schirmherr Fredrik Vahle. Die drei Konzerte fanden im August im *Hotel Gran Rey* und im September im *Club der Mar* statt. Dabei sang Fredrik Vahle natürlich vor allem die Lieder seiner neuesten CD „Flupp, der kleine Flipper“ vor. Die CD entstand unter Mitwirkung von *M.E.E.R. e.V.* und verarbeitet u.a. die persönlichen Erfahrungen Fredrik Vahles auf den Delfinfahrten vor La Gomera. Im Verkaufspreis ist ein Spendenanteil an *M.E.E.R. e.V.* enthalten. In 2008 erschien das Begleitbuch zur CD mit dem gleichlautenden Titel, an dem *M.E.E.R. e.V.* ebenfalls beteiligt war.

Siehe auch: <http://www.m-e-e-r.de/aktiv.0.html>

Neue Partner

Wir konnten in diesem Jahr zwei wichtige neue Partner und Unterstützer unserer Arbeit finden. Zum einen den *Internationalen Tierschutzfond* (IFAW, Hamburg), die größte Tierschutzorganisation der Welt. Durch die Beteiligung des IFAW innerhalb unserer Dauerausstellung und die umfangreiche Kampagne zum Wal- und Delfinschutz ergeben sich interessante Überschneidungen, die eine Zusammenarbeit sinnvoll machen.

Außerdem führten wir mehrfach Gespräche mit *Aktion Tier* (Ziemetshausen/Berlin) über gemeinsame mögliche Projekte auf den Kanaren und in Deutschland. Diese Gespräche mündeten zum Ende des Jahres in einem Kooperationsvertrag. Wir freuen uns auf eine gelungene Zusammenarbeit!

Weitere Aktivitäten

Die Firma *Hahnemühle* hat unter dem Namen „Green Rooster“ eine Umweltinitiative gestartet. Aus dem Erlös jedes der umweltfreundlichen Papiere, die das Green-Rooster Zertifikat tragen, wird ein Betrag in fester Höhe gespendet. Bis Ende 2008 konnte jeder mitentscheiden, welchem Umweltprojekt eine Spende zugute kommen soll. Auf der Website <http://www.green-rooster.com/site/de/2/home.html> konnte man seine Stimme für das Projekt *MEER La Gomera* abgeben. Eine einfache und schnelle Art, den Walen und Delfinen zu helfen.

Seit Sommer 2008 ist unser Projekt *MEER La Gomera* auf dem Internet-Spendenportal der *betterplace Stiftung* zu finden. Damit ist eine neue Möglichkeit zur Einwerbung von Spenden gegeben. Unter <http://de.betterplace.org/projects/413> kann man am so genannten Vertrauensnetzwerk teilnehmen und Fürsprecher für das Projekt werden oder seine Erfahrungen als Besucher des Projektes kundtun.

Patenschaftsprogramm

Das 2004 gestartete Patenschaftsprogramm (PSP) wurde in diesem Jahr mit Erfolg weitergeführt. Die Patenschaften erweisen sich nach wie vor als effektives Mittel, um auf die Meeresschutzthematiken aufmerksam zu machen und v.a. um neue Förderer an den Verein zu binden. Damit entwickelte sich das PSP zu einem der wichtigsten Werkzeuge zur Eigenfinanzierung von *M.E.E.R. e.V.*.

Website

Die Statistik unserer Website spricht auch in diesem Jahr wieder für sich: Mit dauerhaft zwischen 120.000 und 230.000 Aufrufen pro Monat und bis über 750 echten Besuchern pro Tag können wir uns sehr zufrieden schätzen. Die Beliebtheit der Webseite beruht u.a. auf der ansprechenden Aufmachung und der großen Menge an grundsoliden Informationen.

Ständige Kooperationen

M.E.E.R. e.V. ist Mitglied bei:

- *European Cetacean Society* (ECS)
- *Sociedad Espanola de Cetaceos* (SEC)
- *European Coalition for Silent Oceans* (ECSO)
- *Deep Sea Conservation Coalition* (DSCC)
- *Global Campaign against Whaling* (WSPA)

Die weiteren Kooperationspartner von *M.E.E.R. e.V.* sind:

- *Deutsche Umwelthilfe* (DUH, Radolfzell)
- *Gesellschaft zur Rettung der Delphine* (GRD, München)
- *Wellenreiter Reiseagentur* (La Gomera)
- *OCEANO Gomera* (La Gomera)

- *Whale and Dolphin Conservation Society* (WDACS)
- *Oceancare* (Schweiz)
- *Fachhochschule Eberswalde*
- *Open5 Media Network* (Berlin)
- *Gomeralive.de* (Düsseldorf)
- *tintenfisch text & konzept* (München)

2. Zusammenfassung

Durch die Einladungen zu wichtigen Foren der Walforschung konnten wir nochmals unter Beweis stellen, dass *M.E.E.R. e.V.* inzwischen zu einer Größe auf internationaler Ebene geworden ist. Dies wird auch durch unseren Schirmherrn Frederik Vahle, Träger des Bundesverdienstkreuzes, unterstrichen.

Die Thematik der Schiff-Wal-Kollisionen nimmt weiterhin an Wichtigkeit zu. Hier ist es uns gelungen, Expertise zu erwerben und (national wie international) zu vertreten, wie sie von keiner anderen deutschen Organisation repräsentiert wird. Das wird unter anderem durch die Präsenz bei den genannten Konferenzen und Workshops sowie durch die Repräsentanz bei der IWC unterstrichen.

Des weiteren konnten wieder Tausende Menschen in diesem Jahr durch unsere Arbeit für den Schutz der Meere und insbesondere für die Whale Watching-Thematik sensibilisiert werden. Hierdurch wird wiederum die Wichtigkeit der Präsenz des *M.E.E.R. e.V.* aufgezeigt und die Kooperationspartner durch die Förderung des Projektes *M.E.E.R. La Gomera* bestätigt.

Mit 2008 ging ein erfolgreiches Jahr zu Ende, insbesondere wenn man an die auf La Gomera entstandenen enormen Schwierigkeiten denkt, die noch kurz zuvor das Funktionieren unserer Arbeit stark beeinträchtigt hatten. Mit der Gründung des neuen Whale Watching-Anbieters OCEANO Gomera, nunmehr der wichtigste Partner vor Ort und großzügiger Gastgeber unserer Dauerausstellung, ist neues Leben und neuer Schwung in die Whale Watching-Szene auf der Kanareninsel gekommen.

Die Besucherstatistik der *M.E.E.R.*-Website verdeutlichen nicht nur die hohe Qualität und Beliebtheit unserer Website, sie zeigen auch, dass es uns gelungen ist, die hohen Werte aus dem Vorjahr erneut zu erreichen und teilweise sogar zu übertreffen.

3. Ausblick

Schwerpunkt unserer inhaltlichen Arbeit wird zukünftig in noch stärkerem Maße die Forschung im Rahmen des Walbeobachtungstourismus auf La Gomera sein. Unser Datenschatz (mehr als 5.000 Sichtungen aus über 10 Jahren) hat ein Niveau erreicht, das u.a. eine Trendanalyse der Sichtungsentwicklung zulässt. Die Langfristigkeit unserer Datenerhebung ist nach wie vor das größte Potenzial, das uns gegenüber den meisten europäischen Forschungsprojekten auszeichnet. Mit der Auswertung der Daten wurde in 2008 begonnen, diese Arbeit soll im kommenden Jahr fortgesetzt werden.

Die Erstellung von Manuskripten zur Veröffentlichung von Beiträgen in wissenschaftlichen Fachjournals ist ein Ziel, das in 2009 mehr als bisher verfolgt werden soll. Wenn unsere Forschungsergebnisse auch in anerkannter Form die wissenschaftliche Gemeinschaft erreicht, d.h. als Fachpublikationen, kann den darin enthaltenen Empfehlungen zum Wal- und Delfinschutz noch mehr Nachdruck verliehen werden.

Im Frühjahr 2009 steht erneut ein Praktikumskurs auf dem Programm. Unsere Anwesenheit bei der IWC Tagung auf Madeira (Juni 09) ist anvisiert. Dort werden wir uns vor allem auf die Präsentation der ersten Ergebnisse aus der weltweiten Online-Umfrage zu der Segelschiff-Wal-Kollisionen konzentrieren.

Schließlich geht unser allgemeines, dreisprachiges Informationsblatt langsam zur Neige. Daher ist es vonnöten, dass wir – in gewohnt hoher inhaltlicher sowie grafischer Qualität – ein Nachfolge-Infoblatt entwickeln und produzieren.

Das Jahr 2009 wird schließlich auch aufzeigen, wie unsere Dauerausstellung auf La Gomera beim Publikum angenommen wird und wie viele Besucher sie im ersten Jahr ihres Bestehens anziehen konnte.